



# PFARRBRIEF

Katholische  
Kirche  
Ingelheim

Winter 2022/23





## 7 Neuigkeiten aus dem Pastoralraum



© Klinikseelsorge Universitätsmedizin Mainz

## 15 Sterbesegen



© Kloster Jakobsberg

## 13 Sorge um den Jakobsberg



© Caritas Mainz

## 21 Caritas-Zentrum Edith Stein



## 29 Begleiter durch die Advents- die Weihnachtszeit

# **Inhalt**

4

**Zum Geleit: Träumen Sie mal**

6

**Ihre Ansprechpartner\*innen im Pastoralraum**

7

**Vorstellung: Edith Scharte & Stefanie Anders**

9

**Trägerwechsel bei Kindertagesstätten**

10

**Projektgruppen im Pastoralraum**

13

**Sorge um den Jakobsberg**

14

**Erstkommunion 2023**

15

**Sterbesegen**

16

**Frauenkommission im Bistum Mainz**

17

**Aus den Gemeinden: Passionsspiele in Oberammergau,  
Krimitheater in FW, Nieder-Ingelheimer Kerb, Pilger in St. Paulus**

21

**Caritas-Zentrum Edith Stein**

23

**Kommende Termine & Gruppen**

28

**Sternsinger 2023**

29

**Begleiter durch die Advents- und Weihnachtszeit  
mit Gottesdiensten und Terminen**

**Träumen Sie mal**

*Liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser,*



gerade in dieser Zeit des Adventes kann es uns mit schmerzlicher Deutlichkeit bewusst werden, wie sehr das, was wir uns wünschen und möchten, von der Wirklichkeit abweicht, die wir erfahren. Wir wollen Frieden, Liebe, Gerechtigkeit, Heimat, Geborgenheit... Doch wenn wir schauen, was um uns herum passiert, nehmen wir so oft das Gegenteil wahr: Krieg, Flucht aus der Heimat, Terror, Gewalt, Unfriede... Menschen erfrieren irgendwo, in den Kriegen, Katastrophen, in der Kälte und Obdachlosigkeit. Und sie erfrieren an ihrem Herzen, an ihrer Seele, an der Kälte und Lieblosigkeit ihrer Mitmenschen.

Auch die gegenwärtige Situation der Kirche verunsichert viele von uns. Wie geht es weiter – bei uns vor Ort, in den Gemeinden, im Bistum, in Deutschland und auf weltkirchlicher Ebene? Wie geht es weiter mit dem Synodalen Weg in Deutschland und in der Welt?

Die Volkskirche existiert nicht mehr und wir müssen mit den vorhandenen Möglichkeiten und Mitteln schauen, wie wir Kirche gut gestalten und leben können.

Bei all dem Wandel und der angespannten politischen Weltlage bleibt doch die Sehnsucht. Sie findet ihren Ausdruck in den Kerzen und Lichtern, in den Liedern und vielleicht in den Gebeten des Advents.

Und Weihnachten? Ein kurzer Augenblick? Und dann geht es wieder gleich weiter? Damit können wir uns doch nicht zufriedengeben!

Können Sie noch träumen? Dann träumen Sie einmal von der Welt, so wie Sie sie sich vorstellen, wie sie sein sollte, wie sie sein könnte.

Träumen Sie einmal! Machen Sie sich einmal eine Vision von einer besseren Welt, von einer besseren Möglichkeit. Füllen Sie sie mit Ihrer ganzen Sehnsucht. Gehen Sie damit hinein in diese Tage vor Weihnachten. Denn da feiern wir, dass das Licht in die Welt kam und in all ihre Dunkelheiten. Seit wir von diesem Licht wissen, kann es in unseren Herzen nicht mehr ganz dunkel werden. Das Licht der Hoffnung auf eine bessere Welt und eine bessere Zeit brennt! Wenn wir um ein Ziel wissen, können wir auf dieses zugehen. Wenn wir wissen, wie es sein soll, können wir anfangen, es zu verwirklichen.

Dazu erzähle ich Ihnen eine kleine Geschichte: Ein junger Mann erzählte seinen Traum: Er hat einen Laden betreten und sieht hinter dem Ladentisch einen Engel. „Was verkaufen Sie hier?“, fragt er erstaunt. Der Engel gibt zur Antwort: „Alles, was Sie wollen.“ Da fängt der junge Mann an: „Dann hätte ich gerne: das Ende der Kriege, bessere Bedingungen für Arbeit und Beruf, Beseitigung der Elendsviertel, des Flüchtlingsstroms, der Ungerechtigkeit... und vor allem Frieden – in der weiten Welt, und daheim in der Familie, und...und...“ Der Engel fällt ihm ins Wort: „Entschuldigen Sie, junger Mann. Sie haben ich falsch verstanden. Wir verkaufen hier keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“

Zu Weihnachten hat Gott diesen Samen der Liebe und des Friedens in die Welt hineingelegt. Dieser Same will reifen und Früchte bringen auch in Ihrem Leben! Man kann über Weihnachten denken, wie man will, immer aber geht ein Glanz von diesem Fest aus; Herzlichkeit und Freundlichkeit von Menschen, bei denen wir es gar nicht für möglich hielten. Aber wieso sollte das gerade die Ausnahme sein und nicht das „Normale“? Warum sollte das Gesicht, das wir zu Weihnachten zeigen, nicht unser eigentliches Gesicht sein? Warum sollte das Gütige und Verständnisvolle, das da und dort zu Weihnachten in Erscheinung tritt, nicht die eigentliche Art des Menschen sein?

Wir haben es nicht völlig in der Hand, unsere nicht gerade traumhaft schöne Wirklichkeit umzuwandeln.

Aber Weihnachten sagt uns, dass Gott unseren Traum wahr machen wird, wenn er alles Getrennte und Zerrissene und Zerstreute zusammenbringt.

„Wir werden sein wie die Träumenden“, heißt es in der Bibel, „und werden aufwachen zum eigentlichen Leben, vor dem das bisherige Leben wie ein Traum schwindet.“

Dann findet alle Sehnsucht ihre Erfüllung. Doch anfangen kann es jetzt schon.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Teams, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 2023!

Ihr Pfarrvikar

Markus Metzler, Pfarrer

## Gottesdienste im Pastoralraum Ingelheim

Wann findet wo im Pastoralraum ein Gottesdienst statt?

Ab sofort können Sie alle Angebote auf der Homepage einsehen und nach Orten sortieren!

Einfach den QR-Code scannen oder folgende Adresse eingeben:

<https://bistummainz.de/pastoralraum/ingelheim/gottesdienste/>



## Ihre Ansprechpartner\*innen im aktuellen Team der Hauptamtlich-Mitarbeitenden des Pastoralraums Ingelheim

**Pfarrer Christian Feuerstein, Leiter des Pastoralraums Ingelheim:**  
christian.feuerstein@bistum-mainz.de

**Gemeindereferentin und Koordinatorin Christine Wüst-Rocktäschel:**  
christine.wuest-rocktaeschel@bistum-mainz.de

**Pfarradministrator (der Pfarrei Schwabenheim) Markus Warsberg:**  
markus.warsberg@bistum-mainz.de

**Gemeindereferentin Stefanie Anders:**  
stefanie.anders@bistum-mainz.de

**Gemeindereferentin Doris Brunn:**  
dorothee.brunn@bistum-mainz.de

**Gemeindereferentin Prisca Etzold-Amling:** Prisca.Etzold-Amling@Bistum-Mainz.de

**Pfarrvikar Markus Metzler:**  
markus.metzler@bistum-mainz.de

**Pfarrvikar Pater Rochus Wiedemann OSB:** rochus@klosterjakobsberg.de

**Pfarrvikar Stephan Herrlich:**  
stephan.herrlich@bistum-mainz.de

**Pastoralassistentin Ann-Katrin Marschall:** ann-katrin.marschall@bistum-mainz.de

**Gemeindeassistentin Simone Biegner:**  
simone.biegner@bistum-mainz.de

**Diakon im Zivilberuf Markus Dannhäuser:** markus.dannhauser@gmx.de

**Diakon im Zivilberuf Stefan Faust:**  
architekt@sfaust.de

### Sie haben ein Anliegen?

*Vor Ort helfen zunächst:*

- Gau-Algesheim: Markus Metzler
- Heidesheim/Wackernheim: Christian Feuerstein
- Ingelheim: Ann-Katrin Marschall
- Ockenheim: Rochus Wiedemann
- Ober-Hilbersheim: Stephan Herrlich
- Schwabenheim: Doris Brunn, Markus Warsberg (alle Anliegen)

### Fragen rund um

#### Erstkommunion

- in der PG Gau-Algesheim, Pfarrei Heidesheim/Wackernheim, KK Ingelheim: Christine Wüst-Rocktäschel, Ann-Katrin Marschall
- in der Pfarrei Schwabenheim: Doris Brunn

**Firmung:** Doris Brunn

**Gemeindecaritas:** Markus Dannhäuser

**Institutionelles Schutzkonzept:** Stefanie Anders, Ann-Katrin Marschall

**Jugend:** Markus Metzler

**Kindertagesstätten:** Stefanie Anders

**Ministrant\*innen:**

Christine Wüst-Rocktäschel

**Pastoralraumangelegenheiten:** Christian Feuerstein, Christine Wüst-Rocktäschel

**Sozialpastoral:** Markus Warsberg, Markus Dannhäuser

**Seniorenpastoral:** Prisca Etzold-Amling

**Wort-Gottes-Feier-Beauftragte:**

Christine Wüst-Rocktäschel



## Liebe Gemeindemitglieder des Pastoralraums Ingelheim,

mein Name ist Edith Scharte und ich möchte mich heute allen, die mich noch nicht kennen, gerne vorstellen.

Ich bin 59 Jahre alt, verwitwet und habe mit drei Kindern, drei Schwiegerkindern sowie – aktuell – fünf Enkeln eine tolle Familie.

Ich wohne in Bingen-Büdesheim und arbeite – derzeit noch – im alten Pfarrhaus Sporckenheim in der Kapellenstraße.

Seit 01.09.2022 habe ich das Amt der Verwaltungsleiterin für Ihren Pastoralraum übernommen.

Viele kennen mich schon aus meinen vorherigen beruflichen – teilweise auch privaten – Stationen.

Im Jahr 2001 habe ich zunächst die Kirchenrechnung meiner Heimatgemeinde Bingen-Büdesheim im Homeoffice übernommen. Ab 2003 kam als zweite Gemeinde die Pfarrei Gau-Algesheim hinzu. Mit der Übernahme der Kirchenrechnung St. Michael Ober-Ingelheim 2006 stand dann auch der Umzug in Büroräume im Neuweg in Ingelheim an und ich übernahm die Leitung der neu aufgebauten Rendantur des Dekanats Bingen. Bis Ende 2020 kam dann sukzessive die Bearbeitung weiterer Pfarreien ( darunter alle des jetzigen Pastoralraums Ingelheim) hinzu. Zuletzt war ich – zusammen mit zwei zeitweise drei weiteren Mitarbeiterinnen für 19 Gemeinden und elf Kindertageseinrichtungen des Dekanats zuständig. Ab 01.01.2021 wurde aus der Rendantur die Dezentrale Verwaltungsstelle und die restlichen Gemeinden des Dekanats wurden uns – mit Ausnahme der durch die Zentrale Buchhaltungsstelle übernommenen Aufgaben – ebenfalls angegliedert.

Die Frage für welchen der beiden Pastoralräume im ehemaligen Dekanat Bingen ich mich in Zukunft gerne weiter beruflich engagieren möchte war für mich schnell zu beantworten, habe ich doch die bisherige Zusammenarbeit mit den Gremien, Geschäftsträgerinnen, Kitas und Pfarrbüros des Ingelheimer Raums als besonders konstruktiv und angenehm erlebt. So habe ich zum 01.01.22 zunächst als Pilotin die Unterstützung der Pfarreiverwaltung in diesem Bereich übernommen und darf dies jetzt als Verwaltungsleiterin fortführen.

Einige der Tätigkeiten, für die ich bereits als Rendantin/DVS Mitarbeiterin zuständig war, wie z.B. das Erstellen der Haushaltspläne, Jahresabschlüsse, Hilfestellung bei Bauanträgen u.ä. gehören zu meinem neuen Arbeitsbereich hinzu, aber es warten auch neue Aufgaben, gerade im Bereich Liegenschaften und Personalangelegenheiten auf mich. Vor allem aber die Begleitung des Pastoralen Weges ist eine interessante und spannende Herausforderung, auf die ich mich sehr freue. Diesen



Weg möchte ich gerne mit Ihnen gemeinsam gestalten und wünsche mir, dass wir am Ende auf eine gut aufgestellte funktionierende neue Pfarrei stolz sein können, in der wir einander mit Respekt und Wertschätzung begegnen.

Ich verspreche Ihnen für alle Fragen immer ein offenes Ohr zu haben und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Sie erreichen mich unter [edith.scharte@bistum-mainz.de](mailto:edith.scharte@bistum-mainz.de) oder 06725 308 4470.

Herzliche Grüße

Ihre/Eure

Edith Scharte

---

*Liebe Gemeindemitglieder des Pastoralraumes Ingelheim,*

ich darf mich heute als Mitarbeiterin für die Kita-Pastoral in unserem Pastoralraum bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Stefanie Anders, ich bin 39 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Ockenheim. Mit ihr bin ich auch am liebsten aktiv und draußen. Außerdem mag ich Märchen und Theater, liebe gutes Essen (Schokolade) und Bücher. Ich spiele gerne Gitarre und habe immer ein Lied auf den Lippen.

Ich bin schon seit 2014 in der Pfarrgruppe Gau-Algesheim tätig, so dass mein Gesicht schon dem ein oder anderem bekannt ist.

Jetzt freue ich mich darauf die Menschen in der Kindertagesstätte Filippo in Heidesheim, im Kinderhaus St. Michael Ober-Ingelheim, in der Kindertagesstätte St. Paulus Ingelheim-West, in der Kindertagesstätte St. Nikolaus in Gau-Algesheim und in dem Kindergarten St. Christopherus in Ockenheim kennenzulernen. In den nächsten Wochen werde ich mich den Erzieher\*innen und Mitarbeiter\*innen persönlich vorstellen. Auf die Begegnung mit den Familien bei diversen Festen im Jahreskreis, mit den Kindern in den Kitas und mit den Eltern bei Aktionen oder z.B. im Elternausschuss bin ich gespannt.

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anregungen haben, schreiben Sie mir am besten eine E-Mail: [Stefanie.anders@bistum-mainz.de](mailto:Stefanie.anders@bistum-mainz.de)

Ich freue mich auf die kommende Zeit, wenn sich unsere Wege kreuzen,

Stefanie Anders





## Trägerwechsel bei Kindertagesstätten

von Christian Feuerstein, Pfarrer

Im letzten Pfarrbrief haben wir darüber berichtet, dass die beiden kath. Kitas der Kirchengemeinden Heidesheim und St. Michael Ober-Ingelheim zum 01.09.2022 an den Zweckverband Unikathe übergehen. Dieser Trägerwechsel ist inzwischen vollzogen.



In einem zweiten Schritt werden jetzt auch die Kitas St. Paulus Ingelheim-West, St. Nikolaus Gau-Algesheim und St. Christophorus Ockenheim an Unikathe übergehen. Als Zeitpunkt ist der 01. Januar 2023 vorgesehen.

Inzwischen haben alle Verwaltungsräte dem Übergang zugestimmt, sodass alle notwendigen Schritte eingeleitet werden können.

Die Übertragung an den Zweckverband bedeutet nicht, dass der Kontakt zwischen Kirchengemeinde und Kita damit zu Ende ist; ganz im Gegenteil. Die pastorale Anbindung z.B. durch religionspädagogische Angebote, Begleitung der Teams, Elternarbeit, etc. bleibt. Aus dem Pastoralteam heraus übernimmt Gemeindeferentin Stefanie Anders diese Aufgabe. Zudem sind die Kitas im Pastoralraum Kirchort, was sie in ihrer Bedeutung für Kirche und Gesellschaft stärken wird.

### **Auch mit neuem Träger bleiben sie „unsere“ katholischen Kitas vor Ort!**

Die Kirchengemeinden bleiben deshalb auch weiterhin Eigentümer von Grundstück und Gebäude. Dem Zweckverband werden diese zur Nutzung überlassen.

Die neue Trägerstruktur hat zudem eine ganz andere Wichtigkeit und Bedeutung, wenn sie z.B. für ca. 200 zu vertretende Kitas in Vertragsverhandlungen einsteigt und sich so für die Kleinsten stark macht.

Wir sind froh und dankbar für die verwaltungsmäßige Entlastung, die sich aus dem Trägerwechsel ergibt und wissen darum, dass wir unsere Einrichtungen in gute Hände geben.

**Hinweis in eigener Sache:** Wir, die Pfarrbrief-Redaktion, werden des Öfteren gefragt, warum keine Taufen, Hochzeiten und Todesfälle mehr im Pfarrbrief veröffentlicht werden. Seit den Änderungen in der Datenschutz-Grundverordnung müssten alle Betroffenen ihr Einverständnis erklären. Da deshalb der Verwaltungsaufwand zu hoch ist, können diese Angaben nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir bitten hier um Ihr Verständnis!

## Unsere Projektgruppen im Pastoralraum

Seit im Juli 2022 die Pastoralraumkonferenz (PRK) für unseren Pastoralraum konstituiert wurde, ist eine Menge geschehen. Die PRK hatte beschlossen, dass die schon im Frühjahr gegründeten Arbeitsgruppen zu den vom Bistum vorgesehenen Projektgruppen werden, die nun an insgesamt vier verschiedenen thematischen Schwerpunkten arbeiten. Aufgabe aller Projektgruppen ist es, mit ihren jeweiligen Schwerpunkten die Gründung der neuen, gemeinsamen Pfarrei aller Gemeinden im jetzigen Pastoralraum am 1. Januar 2024 vorzubereiten. Seitdem treffen sich die Projektgruppen regelmäßig um gemeinsam zu erörtern, welche Zielsetzungen inhaltlich verfolgt werden sollen, welche Angebote erhalten bleiben und welche neu hinzu kommen sollen, welche rechtlichen und organisatorischen Schritte gegangen werden müssen und wer was wann von wem erfahren muss – denn vor allem das voneinander erfahren, sich besser kennenlernen und sich miteinander vernetzen soll deutlich Fahrt aufnehmen.

Bei der ersten ordentlichen Sitzung der Pastoralraumkonferenz am 24. September berichteten die Projektgruppen über den jeweiligen Stand in ihren Themenfeldern. Die Delegierten der PRK hatten dann die Möglichkeit, ihre Rückmeldung zu den Themen zu geben, Rückfragen zu stellen und Ergänzungen anzuregen. So konnte gemeinsam entschieden werden, welche Themen und inhaltlichen Fragen mit welcher Priorität angegangen werden sollen.

In der Übersicht finden Sie alle Menschen, die sich aus unseren Gemeinden zur Mitarbeit in einer der Projektgruppen bereit erklärt haben. Sie können diese Personen gerne ansprechen, oder ihnen Ihre Anliegen mitgeben.

Weitere Informationen gerne bei

*Christine Wüst-Rocktäschel, Koordinatorin des Pastoralraums*

*pastoralraum-ingelheim@bistum-mainz.de oder telefonisch 06132 71649824*

### **PG Vernetzung**

**mit den Untergruppen Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinschaft und Synergien**

**Leitung Dr. Susanne Barner; GemRefIn Christine Wüst-Rocktäschel**

#### Öffentlichkeitsarbeit

K.H. Groß

C. Müller

G. Wellner

M. Schadt

W. Kasig

P. Mertens

L. Dudek

R. Reitz

M. Warsberg

D. Krudewig

C. Wüst-Rocktäschel

#### Gemeinschaft

und Synergien

R. Götz

U. Loewen

A. Budjan

Dr. S. Barner

**PG Organisation**

**mit den Untergruppen** *Vermögen, Verwaltung, Gebäude/Immobilien*

**Leitung: Wilfried Mönch; Pfr. Christian Feuerstein**

**Vermögen**

J. Deißler  
 B. Holtmann  
 H. Klapheck  
 H. Müller-Böttcher  
 E. Scharte  
 M. Wagner  
 W. Mönch  
 Pfr. Feuerstein

**Gebäude**

J. Deißler  
 F. Diehl  
 S. Gresch  
 S. Hang  
 B. Holtmann  
 W. Kleß  
 S. Loewen  
 M. Wagner  
 G. Wellner  
 W. Mönch  
 Pfr. Feuerstein

**Verwaltung**

S. Hang  
 P. Hardt  
 S. Klepper  
 B. Klesius  
 M. Raschkewitz  
 E. Scharte  
 G. Schweikard  
 W. Mönch  
 Pfr. Feuerstein

**PG Gottesdienst(e)-Ordnung**

**mit den Untergruppen** *Erstellung der Gottesdienst-  
 ordnung, Gottesdienstliches Leben gestalten*

**Leitung: Barbara Rosebrock; Pfr. Markus Metzler**

**Erstellung der Gottesdienstordnung**

M. Elsen	Dr. M. Mehlig
Prof. B. Epe	I. Meiser
S. Faust	Dr. M. Mentel
S. Goldberg-Ohr	Pfr. M. Metzler
B. Gresch	N. Moeren
M. Hantel	M. Rump
A. Hartkopf	L. Schweikard
B. Kirsch	C.v. Aretin
M. Kitzinger	A. Strack
D. Ludwig	Pfr. M. Warsberg
U. Meckel	A. Zacharias

**Gottesdienstliches Leben gestalten**

C. Barber	B. Schwarz
U. Behlau-Dengler	M. Mockenhaupt
V. Große Liesner	B. Rosebrock
M. Egert	E. Bodenstein



Bild: Sarah Frank, Factum/ADP  
 In: Pfarrbriefservice.de

PG Pastorales Profil mit den Untergruppen *Familienpastoral, Spirituelle Pastoral, Sozialpastoral, Innovation*

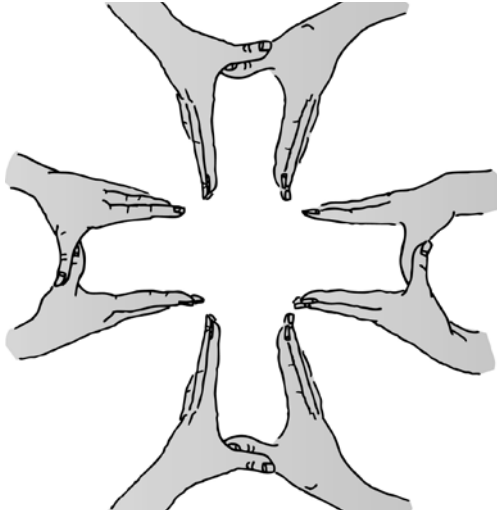
Leitung: Sonja Eimermann, PastAss Ann-Katrin Marschall, GemRefin Doris Brunn, GemRefin Christine Wüst-Rocktäschel

### Sozialpastoral

R. Götz  
A. Nichell-Karsch  
P. Etzold-Amling  
M. Krüger  
L. Watzel  
M. Dannhäuser  
S. Eimermann

### Familienpastoral

S. Anders  
U. Luckas  
J. Zöllner  
K. Kitzinger  
A. Strack  
D. Brunn  
B. Rehn  
C. Wüst-Rocktäschel



### Spirituelle Pastoral

R. Elsen  
I. Meiser  
P. Stolecki  
P. Schönhöffer  
G. Rühl  
M. Müller  
E.-M. Göbel  
A.-K. Marschall

### Innovation

C. Wüst-Rocktäschel

Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP  
In: Pfarrbriefservice.de

## Tauftermine 2023

Für unsere Gemeinden in Ingelheim gibt es einen festen Tauftermin in der Eucharistiefeier oder danach. Wir bitten um Verständnis, auch mit Rücksicht auf unsere Küster und Organisten, dass Ausnahmen nicht möglich sind. Die Taufen sind immer am ersten Sonntag im Monat. Hier die kommenden Termine:

1. Januar	7. Mai	3. September
5. Februar	4. Juni	1. Oktober
5. März	2. Juli	5. November
2. April	6. August	3. Dezember

**Bitte melden Sie sich mindestens sechs Wochen vor der geplanten Taufe im Pfarrbüro.**

## Sorge um den Jakobsberg

von Markus Warsberg, Pfarrer



Erst die Nachricht, dass P. Timotheus Kloster und Orden verlässt. Dann die Mitteilung, dass die Ottilianer Missionsbenediktiner den Jakobsberg nach 60 Jahren verlassen. Nicht nur für die, die regelmäßigen Kontakt ins Kloster haben, ist das eine Katastrophe. Mit P. Rochus verliert der Pastoralraum einen Pfarrvikar. In Ockenheim kamen viele zusammen, um über die Zukunft zu beraten. Wie geht es weiter mit allem, was der Jakobsberg für die Menschen bedeutet?

Die gute Nachricht: das Bildungshaus wird vom Bistum übernommen und der Betrieb geht ohne Unterbrechung weiter. Wichtig ist das auch für die über 20 Mitarbeiter\*innen. Schwieriger ist der Übergang zu einem Geistlichen Zentrum, weil die Übernahme der Exerzitienarbeit neu überlegt werden muss. Das Kardinal-Volk-Haus auf dem Rochusberg wurde geschlossen. Jetzt wird das neu aufgestellte „Institut für Spiritualität“ mit Pastoralreferent Dr. Bernhard Deister die Zukunft gestalten. Schließlich muss der Jakobsberg als „Heiliger Ort“ erhalten werden. Notwendig ist, dass weiterhin die Kirche offensteht, dass Gebet, Seelsorge und Eucharistiefeier erhalten bleiben. Die Wallfahrten werden weiterhin viele Menschen anziehen. Hier wird mit Hochdruck an tragfähigen Lösungen gearbeitet. Ich bin überzeugt, dass alle, die am Jakobsberg Interesse haben, eine gute Lösung finden. Und nicht nur der Hl. Jakobus, sondern vierzehn Nothelfer\*innen sind gute Helfer\*innen in dieser schwierigen Situation.

**Was ist passiert?** Am 8. September 2022 wurde bekannt, dass die Missionsbenediktiner von St. Ottilien nach über 60 Jahren das Kloster Jakobsberg in Ockenheim Anfang des neuen Jahres verlassen werden. Vor allem personelle Herausforderungen haben zu diesem Schritt geführt. Das Bistum Mainz wird das Kloster Jakobsberg ab dem kommenden Jahr übernehmen und zum geistlichen Zentrum des Bistums Mainz ausbauen.

**Aktuelle Stunde:** Am 12. September 2022 hatte Pfarrer Feuerstein zu einer aktuellen Stunde nach Ockenheim geladen. Über 100 Gläubige folgten dem Ruf. Neben vielen offenen Fragen versuchte Pater Rochus, die Geschehnisse zu erklären.

Auch das mittlerweile stark dezimierte Team der Hauptamtlichen muss sich mit der neuen Situation vertraut machen und gemeinsam mit den Gläubigen überlegen: Wann kann Was mit Wem und Wo gefeiert werden? Eine Frage, die nicht nur Ockenheim betrifft, sondern den gesamten Pastoralraum.

Zum Abschluss sprach Pfarrer Feuerstein allen Mut zu „Wir lassen Sie nicht allein!“ und zitierte die Vision des Pastoralraums „Wir gestalten mutig mit Gott die Zukunft!“ Und Pater Rochus ermutigte die Gemeinde: „Ideen sind gefragt! Auch verrückte!“

## Eingeladen zum Fest des Glaubens!

### Erstkommunionvorbereitung im Pastoralraum Ingelheim

Immer wieder lädt Gott uns ein, miteinander unsern Glauben zu feiern – dabei ist er mitten unter uns. Für seine Einladung, seine Zuwendung und sein Lebensgeschenk dürfen wir immer wieder Danke sagen. Das tun wir besonders dann, wenn wir Eucharistie feiern. Wir danken dafür, dass Jesus uns im Sakrament der Kommunion besonders nah sein will. Er will uns stärken und uns ganz mit seiner Liebe erfüllen. Eucharistie zu feiern, bedeutet aber auch, Gemeinschaft zu erleben. Wir dürfen miteinander als Christen Mahl feiern und zusammen unsern Glauben leben. In unserer Erstkommunionvorbereitung wollen wir die Erstkommunionkinder gemeinsam mit deren Familien und der Gemeinden auf diese besondere und gemeinschaftliche Begegnung mit Jesus vorbereiten. Es ist uns wichtig, Jesu Botschaft und unseren Glauben für die Kinder erlebbar zu machen. Unsere Erstkommunionkinder sollen zudem auch erkennen, dass sie in unserem Pastoralraum willkommen sind, dass sie dazugehören und die Gemeinschaft lebendig machen.

Damit unsere Erstkommunionkinder sich gut auf ihre besondere Begegnung mit Jesus vorbereitet fühlen, Gemeinschaft spüren und eine schöne Zeit mit Freunden und Familie erleben können, setzt sich die Vorbereitungszeit aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Inhaltlich werden die drei Themenfelder Jesus, Eucharistie und Versöhnung durch die Vorbereitungszeit von den Kindern in den Blick genommen. Die Themenfelder sollen abwechslungsreich durch verschiedene Methoden, Erlebnisse, Begegnungen und Gemeinschaften erlebbar werden:

- Die Erstkommunionkinder feiern gemeinsam mit ihren Familien und den Gemeinden thematisch passende Familiengottesdienste.
- In Kleingruppen, welche von ehrenamtlichen KatechetInnen geleitet werden, lernen unsere Kommunionkinder die Inhalte kennen und vertiefen sie gemeinsam.
- Um auch als große Gruppe aller Kommunionkinder zusammenzuwachsen und die Themenfelder zusammen zu erleben, finden drei Gemeinschaftsnachmittage statt.





- Auch das Erleben der Themen mit der Familie ist ein wichtiger Baustein der Erstkommunionvorbereitung. Daher wird es Familienimpulse per Post geben, welche die Themenfelder in das Zuhause der Kinder bringen.
- Um Gemeinschaft zu stärken, Neues kennenzulernen und Spaß zu haben, soll es Plus-Angebote geben. Diese können die Kinder freiwillig besuchen. Plus-Angebote werden von Ehrenamtlichen angeboten. Sie leben also von Ihren Ideen, Ihrem Engagement. Es kann gemeinsames Singen, ein Lagerfeuertreffen, eine Kirchenführung oder sonstiges sein – Ihren Ideen sind kaum Grenzen gesetzt. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie sich vorstellen können, ein Plus-Angebot zu machen. Wir und vor allem unsere Erstkommunionkinder danken Ihnen!

Sollten Sie Rückfragen, Anregungen oder Lust zum Mitmachen haben, so melden Sie sich gerne bei Pastoralassistentin Ann-Katrin Marschall oder Gemeindeferentin Christine Wüst-Rocktäschel.

---

*Ich will Dich segnen - und Du sollst ein Segen sein.*

### **Das Ritual des Sterbesegens**

*von Dr. Susanne Barner*

Dies verhiess Gott dem Abram und diese Verheißung gilt auch heute.

Alle Christen, die bei der Taufe den Segen Gottes erhalten haben, dürfen und sollen den Segen weitergeben. Eltern segnen ihre Kinder, das ist vielen von uns vertraut.

Für eine andere Zeit im Leben ist es weniger selbstverständlich: für die Zeit des Abschiednehmens, wenn ein Familienmitglied, eine Freundin, ein Freund, ein Mensch, den wir in den Tagen der Krankheit oder Hilfsbedürftigkeit begleitet haben, dem Tode nahe ist. Gott um seinen Segen zu bitten, tut allen Anwesenden gut, lässt Angehörige und Begleitende gute Worte finden.

Anlässlich des Welthospiztages wurde bei der Diözesanversammlung am 8. Oktober 2022 ein Faltblatt mit einer kurzen Sterbesegens-Feier vorgestellt, die von Angehörigen aus ihrer Taufberufung heraus am Bett eines schwerkranken oder sterbenden Menschen gefeiert werden kann. Bischof Kohlgraf hat seiner Hoffnung Ausdruck gegeben, dass möglichst viele Laien dieses Faltblatt bekommen, gerade auch für Situationen, in denen kein Seelsorger anwesend ist. Es enthält Gebete, Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte), eine kurze Schriftlesung und den Segen für den sterbenden Menschen und für die Angehörigen.

Das Faltblatt liegt in den Kirchen aus und ist im Pfarrbüro erhältlich.

Im Internet unter <https://bistummainz.de/seelsorge/krankheit-alter-abschied-tod/hospiz/sterbesegen/> oder hier über den QR-Code



Die Frauenkommission  
im Bistum Mainz

**FRAUEN\* handeln!**  
**hier und jetzt!**

von Renate Götz

Am 19. Juni 2021 fand im Bistum Mainz die **erste Frauenversammlung** statt. Mehr als 200 Frauen haben sich - coronabedingt digital - über Themen, die Frauen in der Kirche beschäftigen, ausgetauscht. Außerdem haben sie die **erste Frauenkommission** im Bistum Mainz **gewählt**. Zwölf ganz unterschiedliche Frauen arbeiten seit der konstituierenden Sitzung am 15. September 2021 sehr engagiert zusammen und beraten Bischof Kohlgraf und den Diözesanpastoralrat in Fragen der Geschlechtergerechtigkeit.

In ihrer Sitzung Ende Oktober 2021 hat die Frauenkommission **vier Themenschwerpunkte** beschlossen: **Vernetzung, Verkündigung, Sprache und Schutzraum**. Darüber hinaus müssen verschiedene endgültige Rechtsgrundlagen insbesondere Statut, Geschäfts- und Wahlordnung erarbeitet werden und nicht zuletzt wird auch der Pastoral Weg des Bistums Mainz aus Frauenperspektive(n) mit begleitet. Seit dem 1. November 2021 werden die Kommissionsmitglieder von Pastoralreferentin Janina Adler unterstützt, die mit einer halben Stelle als Geschäftsführerin der Frauenkommission und als Referentin für Frauenpastoral im Bistum Mainz angestellt ist. Am 12. Mai 2022 stellte die Frauenkommission ihre in den vier Teams bis dahin erarbeiteten Ergebnisse Bischof Kohlgraf vor.

Beim Online-Austausch „Auf ein Wort“ mit der Frauenkommission am 24. Juni 2022 hatten die Frauen im Bistum Mainz die Möglichkeit, sich über die bisherige Arbeit zu informieren und mit den Kommissionsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Mehr als neunzig Frauen hatten sich dazu angemeldet und erhielten die erstellte Dokumentation im Nachhinein.

Außerdem stellte die Frauenkommission ihre Arbeit inzwischen sowohl im Diözesanpastoralrat als auch am 7. Oktober 2022 in der Diözesanversammlung vor, wobei Bischof Kohlgraf auf letzterer betonte, er „erlebe die Frauenkommission als großen Gewinn“.

Zur **Homepage der Frauenkommission**  
<https://bistummainz.de/mitgestalten/kommissionen/frauen/start/>

Frauenpastoral „**Frauen im Bistum Mainz**“ als Informations- und Vernetzungsplattform: <https://bistummainz.de/seelsorge/frauen/start/>



Klicken Sie doch einfach mal drauf!  
Oder scannen Sie die QR-Codes!



## Eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Oberammergau

von Monika Monerjan

ein von Vielen lang gehegter Wunsch. So enterte eine gut gelaunte Truppe aus fast allen Ingelheimer Pfarreien, einige Gau-Algesheimer waren auch dabei, am frühen Sonntagmorgen den Bus; die noch freien Plätze wurden durch muntere Heidesheimer gefüllt. Und los ging die Reise.



Foto: Michael Schadt

Dass wir wegen eines vergessenen Ausweises in Finthen noch einmal umdrehen mussten, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Zugegeben, die Stunden auf der Autobahn waren schon lang, aber das war schnell vergessen, als wir am Nachmittag unser erstes Ziel erreichten – Altötting. Waren wir schon vorher von den Fahrkünsten unseres Fahrers überzeugt – die Anfahrt zum Hotel durch ein schmales Gässchen, in dem auch noch Autos parkten, war ein absolutes Meisterwerk. In zwei Gruppen aufgeteilt besuchen wir „Unsere liebe Frau von Altötting“, das Gnadenbild steht zur Zeit wegen Renovierung in der Stiftspfarrkirche, auch ein würdiger Rahmen.

Die Hl. Messe, die Pfarrer Feuerstein mit uns in der wunderschönen, modernen Kirche St. Konrad feiert, läutete den Abend ein.

Unsere Busreise am nächsten Morgen nach Prien am Chiemsee beginnt, wie an den folgenden Tagen auch, mit einer Morgenandacht, die Pfarrer Metzler mit uns betet. Mit dem Schiff geht es zunächst zur Insel Herrenchiemsee zur Besichtigung des gleichnamigen Schlosses, Gold und Prunk soweit das Auge reicht, typisch Bayernkönig Ludwig II. Kontrastprogramm dann nachmittags auf der Fraueninsel: malerische Winkel, Gässchen und Häuser mit wunderschönen Blumenbeeten. Einen Besuch wert sind das Kloster Marienwörth, das älteste Frauenkloster Deutschlands, und die karolingische Torhalle.

Salzburg ist das Ziel des dritten Tages: nach den ausführlichen Führungen locken Caféhäuser und Brauwirtschaften und natürlich wandern die einzig wahren, echten Mozartkugeln in viele Taschen. Und das Bier schmeckt überall.

Am vierten Tag dann Barock und Rokoko pur, die Klöster Benediktbeuren und Ettal stehen auf dem Programm. Während in Benediktbeuren Salesianer wirken, leben in Ettal nach wie vor Benediktinermönche. Beide Klöster haben eine interessante, reiche Geschichte, es lohnt darüber nach zu lesen. Nach einer Vesper in einer sehr modernen Kapelle neben der Basilika fahren wir in unsere Hotels in der Umgebung von Oberammergau. Augenzeugen berichten, dass etliche „Sixpacks“ des süffigen Ettaler Klosterbieres im Kofferraum verschwanden.

### **Der fünfte Tag – der Höhepunkt der Reise.**

Ich stehe vor dem Passionsspielhaus und kann kaum glauben, dass fünftausend Menschen Platz finden werden, aber ohne jegliches Gedrängel findet jeder schnell seinen Platz.

Die Erwartungen sind groß – und wir werden nicht enttäuscht.

Das, was wir jedes Jahr an den Kartagen hören, erleben wir als grandioses, bewegendes und ergreifendes Schauspiel, das sicher keinen unberührt lässt.

Fünftausend Menschen verlassen das Haus und man hört kaum ein Wort.

**Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Pfarrer Christian Feuerstein und Markus Metzler, die uns dieses nachhaltige Erlebnis ermöglicht haben.**

## Krimithheater bei Frei-Weinheims Senioren

von Barbara Rosebrock

Der kriminalpräventive Arbeitskreis informierte im Oktober im Rahmen des Seniorennachmittags über Tricks und Betrugereien die aktuell jeden von uns treffen können. Es gab viele interessante Tipps und auch Materialien zum Mitnehmen. So hoffen wir, dass alle nun gut geschützt gegen Betrugereien sind. Ein herzliches Dankeschön an das Krimiteam !



Bilder: Barbara Rosebrock

## Feiern wie früher

### Ökumenische Kerb Nieder-Ingelheim im Jahr 2022

von Doris Neumann

Fand im letzten Jahr die Kerb noch unter 3G-Vorgaben statt, konnte in diesem Jahr die Ökumenische Kerb ohne diese Auflagen stattfinden. Dank der sehr aktiven Jahrgänge und Mitglieder beider Kirchengemeinden konnte ein beachtliches Programm angeboten werden.

Traditionell wurde die Kerb am Freitag mit Aufstellung und Segnung des Kerbbeaumes bei leider strömendem Regen eröffnet. Trotz dieses misslichen Wetters fanden sich im Laufe des Abends eine beachtliche Anzahl an Gästen ein und ließen sich bei Live-Musik mit „Extraordinary“ den Spaß nicht verderben.

Samstags, nachdem der aktuelle Jahrgang 2002/2003 die obligatorische Kerbe-Tour auch unter erschwerten Bedingungen bezüglich des Wetters, gemeistert und die „Kerb“ offiziell übergeben war, wurde nach Eröffnung des Festgeländes, dieses Mal unter der Live-Band „5Seasons“, kräftig und ausgiebig gefeiert. Der Festplatz war an diesem Abend, wie vor Corona-Zeiten, brechend voll!!!

Der Sonntag startete dann bei trockenem und sonnigem (!!!) Wetter mit dem ökumenischen Gottesdienst im Kiliangarten unter dem Motto „Schubladen Aufdenken“. Die Predigt mahnte uns, unser aller „Schubladendenken“ von Zeit zu Zeit zu überprüfen und die Chance zu nutzen,

**„Denn Segen kann gedeih`n,  
wo wir alles teilen,  
schlimmen Schaden heilen,  
lieben und verzeih`n“**

die „Eine“ oder „Anderer“ Schublade zu überdenken oder gar für immer zu schließen. Nach der geistigen Nahrung kam das Leibliche auf seine Kosten. Das traditionelle Kerbe-Essen, Leberklöße, Sauerkraut und Püree wurde wieder vom Restaurant Da Luigi angeboten, das nun unter Leitung von Fabio Negro steht. Die Bläserchöre unterhielten wieder in altbekannter Weise. Außerdem bot das Zeltlagerteam seine bewährten Flammkuchen und Pizzen an. Ein Getränkestand versorgte die Gäste mit flüssiger Nahrung. Der Förderverein St. Remigius, der die Kirchengemeinde bei verschiedenen Projekten unterstützt, verwöhnte wieder die Besucher mit südlichen Flair in Form von „Aperol-Spritz“. Natürlich wurde, gleich nach dem Mittagmahl, die allzeit beliebte Kuchentheke mit Unmengen an leckerem, selbst gebackenem Kuchen und Torten eröffnet. So gestärkt wurde lange bei bestem Wetter und Laune gefeiert.

*Wir bedanken uns bei den Jahrgängen und dem Bauhof Ingelheim für die tatkräftige Unterstützung, die dieses schöne traditionelle Fest erst ermöglicht haben. Ebenso danken wir den Helfern aus beiden kirchlichen Gemeinden. Damit wir auch im nächsten Jahr wieder ein so schönes Fest feiern können, sind wir für weitere, motivierte Helfer dankbar, die den Festausschuss unterstützen und mitwirkend dieses Fest gestalten wollen.*

## Zwei Pilger auf großer Fahrt mit dem Rad

**Von Belgien über Ingelheim, Österreich, die Alpen nach Assisi und Rom.  
Mit Zwischenübernachtung in St. Paulus**

Mitte August erreichten diese E-Mail Markus Dannhäuser, Diakon im Zivilberuf: *„Guten Morgen! Wir sind zwei Freunde aus Belgien als Pilger mit dem Fahrrad unterwegs nach Assisi. Morgen fahren wir nach Ingelheim und wir möchten anfragen, ob uns vielleicht jemand in Ihrer Pfarrei empfangen würde und eine Übernachtung anbieten kann. Wir brauchen nur zwei Matratzen, eine Dusche und eine sichere Stelle für unsere Fahrräder... und gastfreundliche Herzen. Wir machen die Fahrt bewusst als Gläubige, als Teil unserer Berufungsgeschichte und wollen am liebsten nicht den ganzen Weg in Hotels oder Ähnlichem übernachten. Wir mögen anderen 'Pilgern' begegnen (in Irland gibt es einen Pilgerort. Dort sagt man: „There are no strangers, only fellow pilgrims“ („Es gibt keine Fremden, nur Mitpilger“). Ich bin Lehrerin und unterrichte Religion. Mein Mann ist Diakon. Wir haben drei Söhne. Also wage ich es, Ihnen zu schreiben. Mein Mann hat vorgeschlagen, heute Abend einfach zum Gottesdienst zu fahren und dem Geist zu vertrauen. Aber ich vertraue zur gleichen Zeit auch auf eine E-Mail. Danke auf jeden Fall, wenn sie uns eine positive Antwort geben könnten. Friede und alles Gute! Isabelle D. und Mitpilger Adriaan V.“*

### **Was dann geschah, schildert Edeltrud Bareis:**

Am 20. August abends um 18.00 Uhr hatten wir auch zufällig wieder Sonntag-Vorabend-Gottesdienst in St. Paulus. Ich war schon zeitig da, war aber noch ahnungslos, was der Abend so bringen würde. Ich stellte das Desinfektionsgerät im Foyer auf, und da standen sie nun, unsere zwei Wallfahrer aus Belgien mit vollbepackten ganz normalen Fahrrädern. Markus Dannhäuser kam dann auch dazu. Nach kurzer Vorstellung haben sie mit uns den Gottesdienst gefeiert, den Pfarrer Herrlich mit Markus Dannhäuser zelebrierte. Am Ende fragte letzterer, wer Lust habe, im Anschluss die Pilger einzuladen, um mit Ihnen gemeinsam zu abend zu essen. Dieser Aufforderung sind wir spontan gefolgt. Da wir aus zeitlichen Gründen für diesen Abend Essen bestellt hatten, war es ein Leichtes diese Bestellung um ein Schnitzel mit Pommes und etwas Vegetarisches zu erweitern. Bei Familie Warlo durften die zwei dann duschen und sich frischmachen. Es wurde ein schöner lausiger Sommerabend mit

Essen, Getränken und guten Gesprächen. Am späten Abend wurden sie dann von unserem Schwiegersohn und unserer Tochter nach St. Paulus zum Übernachten gebracht. Am andern Morgen frühstückten sie mit Cordelia und Albert Warlo sowie Markus Dannhäuser in St. Paulus. So konnten die beiden Wallfahrer dann frisch gestärkt ihre Fahrt fortsetzen.





## Einen lebendigen Ort schaffen

Besuch im Caritas-Zentrum Edith Stein, Außenstelle Ingelheim

von Gertrud Wellner



Kennen Sie das K3? Dahinter verbirgt sich - wie so oft - eine Abkürzung: K3 steht für Keltenweg 3. Und ist sozusagen die Rückseite des neuen Sparkassen-Gebäudes in der Binger Straße. Und damit mit Bus und Bahn gut erreichbar. Das Parkhaus am Bahnhof ist auch gleich gegenüber und für Fahrräder ist ebenfalls reichlich Platz. Nicht nur über die gute Erreichbarkeit freut sich Eva Pohl, die Leiterin des caritas-zentrum Edith Stein. Sie ist froh, dass sie während Corona den Schritt gewagt haben, neue Räumlichkeiten zu suchen. Dabei ist sie auf das K3 gestoßen. Ein Glücksfall. Im zweiten und dritten Stock - einen Aufzug gibt es selbstverständlich, Barrierefreiheit wird großgeschrieben - konnten mehrere Angebote, die bisher über die Stadt verstreut waren, gemeinsam angesiedelt werden. Was gleich beim Betreten auffällt: es sind helle, lichtdurchflutete, freundliche Räume. Schon beim Betreten fühlt man sich gut aufgehoben. Und zwei davon werden auch vermietet – stundenweise oder regelmäßig: So gibt es neben einem Büroraum sowie einen ca. 50 qm großen Konferenzraum, der je nach Bestuhlung von bis zu 30 Personen genutzt werden kann. Die Räume sind modern gestaltet und entsprechend ausgestattet. Bei Bedarf können (technische) Arbeitsmittel oder Catering gebucht werden. Wer Interesse hat, bitte 06131 233782 wählen (Koordination über Mainz). Thema Catering: cbs caritas bürgerservice – der Integrationsbetrieb kocht mittlerweile in mehreren Küchen, vier davon in Ingelheim (MGH, SMG, Haus St. Martin, Kaiserpfalz Realschule). Versorgt werden rund 50 Einrichtungen über KiTas, Schulen bis hin zur Mensa der Katholischen Hochschule Mainz. Und zusätzlich bietet der cbs einen Catering-Service für private Feste genauso wie für Firmenveranstaltungen an. Die zentrale Anlaufstelle ist im K3 und per Telefon unter 06132 42204-20 oder per Mail [s.smuda@caritas-mainz.de](mailto:s.smuda@caritas-mainz.de) erreichbar.

Neben diesen „praktischen“ Angeboten steht die Beratung und Hilfestellung gerade in schwierigen Lebenslagen im Vordergrund:

- Die **Offene Gruppe für seelische Gesundheit** trifft sich jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr im K3. Interessierte Menschen können sich hier – nach telefonischer Anmeldung unter 06132 42204-30 – kostenlos und vertraulich zum Thema seelische Gesundheit austauschen. Die „Geleitete Gruppe für seelische Gesundheit“ ist ein Angebot an Menschen in seelischen Belastungssituationen, Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Menschen, die einen psychiatrischen Krankenhausaufenthalt beendet haben oder sich mit ihrer seelischen Gesundheit auseinandersetzen möchten. Die Veranstaltung wird von Fachkräften der Sozialarbeit vorbereitet und moderiert.

• **Fachstelle Wohnraumhilfe:** Menschen aus dem nördlichen Landkreis Mainz-Bingen finden Rat u.a. bei der Kündigung ihres Mietvertrages, Räumungsklagen, Schwierigkeiten mit dem Vermieter, Suche nach Wohnraum. Kontakt für Beratungstermin: 06132 42204-26/27 oder info.wohnraumhilfe@thaddaeusheim.de. Um näher an Beratungsangebote für Menschen ohne festen Wohnsitz heranzurücken, ist die zuständige Auszahlungsstelle der Stadt Ingelheim in das K3 umgezogen. Sicherlich ein guter Gedanke.

### Caritas im Bistum Mainz:

Der Caritasverband Mainz ist als eingetragener Verein ein anerkannter Wohlfahrtsverband. Er hat persönliche und korporative Mitglieder. Weitere Mitglieder sind die im Verbandsgebiet tätigen, dem Deutschen Caritasverband e.V. angeschlossenen zentralen katholischen, caritativen Fachverbände und deren Mitglieder sowie die Kirchengemeinden des Verbandsgebietes. Die Mitglieder des Verbandes sind zugleich Mitglieder des Caritasverbandes für die Diözese Mainz e.V. und des Deutschen Caritasverbandes e.V..

### Ziele und Aufgaben:

- Den Menschen in seiner Würde schützen
- Förderung von Solidarität der Menschen untereinander in einer pluralen Welt
- Hilfe für Menschen in Not
- Der Caritasverband Mainz e. V. versteht sich als Anwalt und Partner Benachteiligter
- Mitverantwortung für die sozialen Verhältnisse und Mitgestaltung als Caritasverband vor Ort
- Der Caritasverband Mainz e. V. trägt zur Qualifizierung sozialer Arbeit bei

• Anlaufstelle für **Frauen in Schwangerschaft und Notsituationen** aus Ingelheim, Budenheim, VG Gau Algesheim und VG Rhein-Selz. Neben psychosozialer Beratung z.B. nach Tod-/Fehlgeburt, pränatalem Befund, vertraulicher Geburt steht das Team der Caritas u.a. für Fragen zu finanziellen Hilfen oder auch zu Elterngeld/ Elternzeit bereit. Beratungstermin: 06132 4220425

• Im Bereich **Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung** gibt es u.a. Hilfestellung für Menschen in Ingelheim bei Schwierigkeiten in der Erziehung oder Fragen zu zur Entwicklung ihres Kindes, bei Konflikten innerhalb der Familie, bei Problemen Jugendlicher mit sich selbst, den Eltern, der Schule oder Ausbildung bis hin zu Lebenskrisen. Beratungstermin: 06721 917740

• **Menschen mit psychischen Erkrankungen** erhalten professionelle Hilfe im Rahmen der Qualifizierte (psychosoziale) Assistenz vermittelt durch den Fachdienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen.

• Unterstützung für **geflüchtete Menschen**, die nun Ingelheim leben und der Caritas von der Stadt zugewiesen wurden. Das reicht von allgemeiner Sozialberatung über Begleitung im häuslichen Bereich, Begleitung zu Ämtern etc. bis hin zur Vermittlung an Fachstellen.

Das vielfältige Angebot im K3 zeigt: Die Außenstelle des Caritas-Zentrum Edith Stein Mainz will ein lebendiger Ort sein!

## Ein Ausblick auf das neue Jahr

Weltgebetstag am 3. März

von Rita Eppelsheimer

Der nächste Pfarrbrief erscheint im Frühjahr nächsten Jahres. Da uns der Weltgebetstag aber wichtig ist, greifen wir das Thema jetzt schon auf. Auch wissen wir nicht, welche politischen Ereignisse noch bis dahin bevorstehen. In diesem Jahr laden uns indigene Frauen aus



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

### TAIWAN

zum Weltgebetstag am Freitag, den 3. März ein. Sie haben die Hoffnung, dass die Welt mehr über ihr Land und seine besondere Situation erfährt. „Glaube bewegt“ heißt der Tenor ihrer Aktion 2023.

#### Zur Geschichte des Weltgebetstages (WGT)

Um vielleicht die wichtigste Information immer wieder ins Gedächtnis zu rufen: Der WGT ist nicht nur für Frauen, er ist für alle Konfessionen und auch für Männer. Frauen gestalten ihn und laden ein. Er ist wohl die älteste ökumenische Bewegung weltweit. Seinen Ursprung hatte er in den USA vor über 100 Jahren. Ehefrauen der alliierten, amerikanischen Besatzungssoldaten brachten nach dem 2. Weltkrieg diese Idee nach West-Berlin und setzten ihn in die Tat um. So nahm hier der Gedanke des weltumspannenden, ökumenischen Feierns für Europa seinen Anfang.

#### Taiwan auf einen Blick

- **Die geografische Lage:** In der Hauptstadt Taipeh leben etwa 2,7 Millionen Menschen, im ganzen Land ca. 23,6 Millionen. Taiwan ist ein Inselstaat zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland. Über 100 kleine Inseln gehören dazu. Der offizielle Staatsname lautet „Republik China“. Er wird von der Volksrepublik China als chinesische Provinz beansprucht. Staatspräsidentin ist Dr. Tsai Ing-wen.
- **Das Klima:** Die Inseln liegen zwischen Tropen und Subtropen. Von Mai bis Oktober misst man Temperaturen bis zu 38 Grad mit genügend Feuchtigkeit. Im Winter hingegen herrscht Dürre und die Temperaturen fallen auf bis zu zehn Grad.
- **Die Sprachen:** Taiwan ist vielsprachig. 1946 schrieb die Regierung „Mandarin“ als Verständigung vor. Daneben gibt es Dialekte von den Nachkommen chinesischer Einwanderer. Allein 16 Sprachen von Neueinwanderern kann man hören. Aber es gibt auch die Sprache „Taiwanisch“.

- **Die Wirtschaft:** Trotz der schwierigen politischen Lage unterhält Taiwan viele Handelsbeziehungen zu vielen anderen Ländern. Die wichtigsten Exportartikel sind Elektrogeräte. Der größte Teil der taiwanischen Arbeitskräfte jedoch sind im Dienstleistungssektor beschäftigt.
- **Religionen:** Auch hier ist die Vielfalt groß. Chinesischer Volksglaube ist mit 43,8 Prozent die stärkste Gruppe. Es folgen Buddhismus, Taoismus, Protestantismus, Katholizismus, Islam und ganz gering das Judentum und der griechisch-orthodoxe Glaube. 60 Prozent der indigenen Bevölkerung sind christlich.

### Der lange Weg zur Demokratie

Seit dem 16. Jahrhundert wurde Taiwan von verschiedenen ausländischen Mächten kolonisiert. Ethnische, kulturelle, soziale und politische Konflikte erschütterten das Land. Trotz der schwierigen Vergangenheit können die Menschen heute in Taiwan friedlich miteinander leben. Gastfreundschaft ist ihnen wichtig. Sie wollen für den Nächsten ein Segen sein und sich einbringen.

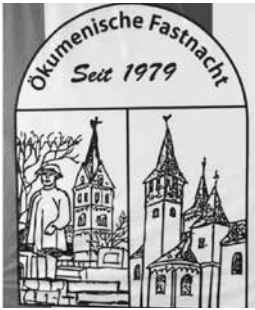
Das war nicht immer so. Die ersten Frauen modernisierten das Frauenbild so, dass die weibliche Berufstätigkeit zur patriotischen und familiären Pflicht wurde. Sie sorgten dafür, dass die Ausbildung von Mädchen weiter ausgebaut werden konnte. In den 80er Jahren fanden laute und bunte Demonstrationen statt. Heute haben die Frauen die gleichen Rechte wie Männer in Politik, Bildung und Wirtschaft.

Zur Zeit ist die „Republik China“ eine für Asien vorbildliche Demokratie. Auf Grund des schwierigen völkerrechtlichen Status hatten 2021 nur noch 15 Staaten diplomatische Beziehungen zu Taiwan. Darüber hinaus pflegt man Handelskontakte und freundschaftliche Verbindungen zu vielen Staaten, versucht sie zu erhalten und neue aufzubauen. Die „Volksrepublik China“ versucht jedoch zunehmend diese internationalen Kontakte zu untergraben. So mancher macht sich Gedanken darüber, dass Taiwan nicht zu einem neuen Hongkong wird.

### Der WGT in Ingelheim

Zum WGT laden die indigenen Frauen Taiwans ein, ihr Land besser kennenzulernen. Sie wollen rund um den Erdball mit allen beten und singen und den Glauben bewegen.

In Ingelheim feiern alle Gemeinden den WGT. Die Gemeinde St. Paulus lädt wie immer mit und in der Versöhnungskirchengemeinde ein, den Weltgebetstag am Freitag, den 3. März 2023, um 17.00 Uhr gemeinsam zu begehen. In Frei-Weinheim betet die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde gemeinsam mit den Frauen und Männern von St. Michael FW. Die Gemeinden der Friedenskirche, St. Remigius, der Saalkirche, St. Michael OI und der Burgkirche laden dieses Mal zum gemeinsamen Gebet in die Saalkirche ein (18 Uhr). Bitte die angegebenen Uhrzeiten im Februar überprüfen, ggf. kann es zu Änderungen kommen.



Freitag, 03.02.23 um 19:11

**Wenn am Kilianhaus nagt der Mauerpecht, kommt das Nansenhaus gerade recht**

Ökumenische Fastnacht

Im „alten Weiterbildungszentrum“  
Wilhelm-Leuschner-Str. 61  
55218 Ingelheim



Kartenvorverkauf am Donnerstag, den 12. Januar 2023 von 18 bis 19 Uhr, im Anbau der Saalkirche Ingelheim (Karolingerstr. 4 b).

Restkartenverkauf 19.01., 26.01. und 02.02.23 im Kath. Pfarrbüro (Ottonenstr. 3) von 16.30 bis 17.30 Uhr und zu den normalen Öffnungszeiten (Mi: 9-12 Uhr, Do: 14-17 Uhr, Fr: 9-11 Uhr) im evangelischen Gemeindebüro (Mainzer Str. 70 b).

21.03.2023 um 19:30 Uhr

**THE GREGORIAN VOICES**

Gregorianik meets Pop - Vom Mittelalter bis heute

St. Remigius Nieder-Ingelheim  
Ticketvorverkauf online: <https://muhsik.com>



24.07. bis 11.08.2023

**„Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“**

Weltjugendtag Lissabon 2023

Infos unter  
[www.bistum-mainz.de/wjt](http://www.bistum-mainz.de/wjt)  
Instagramm: [wjt\\_bistummainz](https://www.instagram.com/wjt_bistummainz)



08.09. bis 10.09.2023

**Familienwochenende**

organisiert von Kirche im Bistum Mainz, Regionalbüro Rheinhessen  
Ort: Jugendzentrum Marienberg Vallendar  
Kosten: 135 Euro pro Erwachsener  
Bitte bis 31. Juli 2023 anmelden bei [dominic.gilbert@bistum-mainz.de](mailto:dominic.gilbert@bistum-mainz.de)

## Musik

### **Bläserchöre Ingelheim**

Proben Hauptorchester: Dienstag, 19:30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Saalkirche

Vorsitzende: Philipp Schnell, Helmut Roos (EPC), Tel.: 1624,

E-Mail: [info@blaeserchoere.de](mailto:info@blaeserchoere.de)

Interessierte Gäste oder Neueinsteiger sind immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei Brigitte Müller, Tel.: 0179 9019048

### **Kirchenchor St. Michael**

Proben: Mittwoch, 20 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus Frei-Weinheim

Dirigent: Joachim Müller

Ansprechpartner: Peter Barber, Tel.: 40937

### **Ingelheimer Kantorei**

Proben: Freitag, 20 Uhr (Ni)

Leitung: Thomas Höpp

Vorsitzender: Gerd Zerfaß



## Austauschmöglichkeiten

### **„Männertreff“**

Mittwoch, Termine nach Vereinbarung.

Ansprechpartner: Rainer Jaschek, Tel.: 714 796

### **Ökumenische Frauengruppe**

Jeden 4. Montag im Monat, 20 Uhr, Martin Luther Haus, Burgkirchengemeinde

Ansprechpartnerin: Hannelore Hilger

### **Krabbelgruppe**

Die aktuelle Gruppe hat sich aufgelöst!

Wer Interesse an einer neuen Gruppe hat, kann sich im Pfarrbüro melden.



## Ökumenischer Seniorentreff

der Gemeinden St. Remigius, Saalkirche, St. Michael OI und Burgkirche

im ev. Gemeindehaus

an der Burgkirche

**Mittwochs, 15 Uhr**

**Termine:** 7. Dezember 2022 Adventsliedersingen mit Nina Seibert.

Weitere Termine werden noch bekanntgegeben.

## Senioren-Nachmittage St. Michael FW

im Gemeindezentrum

St. Nikolaus

**Dienstags, 15 Uhr**

**Termine:** 6. Dezember 2022, 17. Januar 2023,

Termin für eine Fastnachtliche Veranstaltung wird noch bekannt gegeben!

## „Best-Ager“

Wir nennen uns „Best Ager“, das sind Leute in den „besten Jahren“

(50 bis 70 Jahre) und möchten – gemeindeübergreifend –

Gemeinschaft pflegen und auf unsere Weise Kirche gestalten.

Kontakt: Frau Elisabeth Bodenstein, Tel.: 1287

## Unsere Fördervereine & Stiftungen

### **Freunde und Förderer der St. Remigius-Kirche und des St. Kilianhauses e.V.**

Vorsitzende: Luise Schweikhard

Spendenkonto: IBAN: DE93 5519 0000 0786 8630 19

BIC: MVBMD55

### **Förderverein St. Michael Frei-Weinheim und St. Paulus**

Vorsitzender: Franz Diehl

Spendenkonto: IBAN: DE28 5519 0000 0125 5560 19

BIC: MVBMD55

### **Josefsstiftung St. Michael Ober-Ingelheim**

Spendenkonto IBAN: DE64 3706 0193 4002 9290 10

BIC: GENODE1PAX

### **Pfarrstiftung St. Remigius Nieder-Ingelheim**

Spendenkonto: IBAN: DE15 5605 0180 0031 0068 69

BIC: MALADE51KRE

Verwendungszweck: Pfarrstiftung St. Remigius

# KINDER STÄRKEN KINDER SCHÜTZEN

\* IN INDONESIA  
UND WELTWEIT

## Sternsingeraktion 2022/23 Ingelheim

Auch in diesem Jahr werden Kinder in Ingelheim für Kinder, die unter nachteiligen Bedingungen aufwachsen, Spenden sammeln – als Sternsinger\*innen im gesamten Stadtgebiet! Eingeladen mitzumachen sind Kinder und Jugendliche, als Sternsinger\*innen oder Gruppenleiter, gerne auch Erwachsene, die bei der Organisation und Umsetzung unterstützen möchten. Die gesammelten Spenden gehen in diesem Jahr an Kinder in Indonesien. Bitte melden Sie sich per Mail bei den jeweiligen Ortsverantwortlichen an! Hier erfahren Sie auch alle erforderlichen Details.

- **Ober-Ingelheim:** Anmeldung an Sabine Goldberg-Ohr, aesgoldi@web.de
- **Nieder-Ingelheim:** Anmeldung an Rebekka Schubert, Schubert.r1@web.de
- **Ingelheim-West:** Anmeldung an Monika Egert, monika.egert@web.de
- **Frei-Weinheim:** Anmeldung an Corina Ott, ott-ingelheim@t-online.de
- **Sporkenheim:** Anmeldung an Barbara Holtmann, Holtmann.hd@web.de

Als Termin können Sie sich gerne schon den Gottesdienst zur gemeinsamen Aussendung aller Sternsinger\*innen am 2. Januar 2023 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Remigius notieren.

In der Adventszeit werden in unseren Kirchen Listen ausliegen, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen und bisher noch nicht besucht worden sind. Alle, die bereits in den Vorjahren besucht wurden, werden ohne erneute Anmeldung wieder besucht werden.

Alle weiteren Informationen finden Sie ab dem 1. Advent auf der Homepage der KKI unter [www.bistum-mainz.de/katholische-kirche/ingelheim/](http://www.bistum-mainz.de/katholische-kirche/ingelheim/)

Für das Vorbereitungssteam, Christine Wüst-Rocktäschel (GemRef)

# 20 \* C + M + B + 23

# Begleiter durch die Advents- & Weihnachtszeit

- **Advents- und Weihnachtsbrief des Bischofs**
- **Besondere Angebote**
- **Gottesdienste:**  
Advent – Weihnachten – Jahreswechsel



Im Advent 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich grüße ich Sie zur Advents- und Weihnachtszeit.

Gerade in diesen Zeiten brauchen wir ermutigende Botschaften. Gott selbst schenkt durch seine Botinnen und Boten Hoffnung in dunklen Zeiten. In der Christmette werden wir wieder die Botschaft des Propheten Jesaja hören:

„Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.“ (Jes 9,1). Er verheißt einen großen Frieden, der sich mit der Geburt eines Kindes verbindet. Jesaja schreibt diesen Text nicht in guten Zeiten, das wird deutlich. Da gibt es blutbefleckte Mäntel, dröhnende Stiefel und ein drückendes Joch. Für viele Menschen war und ist dies Realität, die die biblische Offenbarung nicht ausklammert, aber verwandeln will, indem sie Licht hineinstrahlt. Das neugeborene Kind ist Friedensfürst und unwiderrufliche Zusage Gottes an eine von ihm geliebte Welt, trotz der menschengemachten Dunkelheiten und Sorgen im Großen wie im Kleinen. Heute und an allen Tagen werden wir dieses Licht geschenkt bekommen.

Diese Sicherheit trägt mich und viele andere Menschen.

Diese biblischen Hoffnungsbotschaften lese ich in diesem Jahr mit besonderer Aufmerksamkeit. Neben persönlichen „Freuden und Hoffnungen, Trauer und Ängsten“ (Gaudium et spes 1) schaue ich als Bischof auch auf diese Themen der Kirche im Bistum Mainz, in Deutschland und weltweit. Beginnen will ich mit freudvollen Erfahrungen. Wie viele Menschen engagieren sich in der Kirche in den unterschiedlichen Feldern für andere und für unsere Gesellschaft! Für mich als Bischof gab es in diesem Jahr zahlreiche gute Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Altersstufen, die sich bewusst für den Glauben an Christus entscheiden. Von diesen Begegnungen lebe ich auch, wie viele Haupt- und Ehrenamtliche. Ich erfahre gelingende Gemeinschaft auf vielen Ebenen. Dafür sage ich einen herzlichen Dank.

Allerdings: Mich lassen auch in diesen Tagen um Weihnachten die vielen Herausforderungen nicht los, vor denen die Kirche steht. Seit 2018 bewegen uns in der Kirche in Deutschland die Ergebnisse und Folgen der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch durch Kleriker. Im Frühjahr 2023 erwarten wir die Ergebnisse der Studie für das Bistum Mainz von Rechtsanwalt Ulrich Weber und seinem Team. Die Ergebnisse werden uns sicherlich intensiv beschäftigen. Die Corona-Pandemie hält uns seit über zwei Jahren in Atem, die Folgen sind auch in den Gemeinden deutlich wahrnehmbar: Gruppen sind an ein Ende gekommen, der Gottesdienstbesuch ist



zurückgegangen. Die Kirchenaustrittszahlen und die Folgen davon stellen uns vor große Probleme. Auswirkungen des Kriegs Russlands gegen die Ukraine spüren wir u.a. in steigenden Energiepreisen und in der Notwendigkeit, jetzt im Winter auf geheizte Kirchen zu verzichten. Menschen aus der Ukraine sind zu uns gekommen und werden lange zu unserer Gesellschaft gehören.

Zugleich sollten wir Menschen auf der Flucht aus anderen Regionen der Erde nicht vergessen. Innerkirchlich hat der Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland Erschütterungen ausgelöst. Auf dem Pastoralen Weg im Bistum Mainz sind wir in die Phase II eingetreten, die anstehenden Veränderungen werden jetzt konkret. Immer wieder sprechen Haupt- und Ehrenamtliche davon, dass sie mit der Arbeitslast kämpfen. Ich kann das gut nachvollziehen, auch wenn sich sicherlich keine einfachen Lösungen finden lassen. Die „Großwetterlage“ der Kirche ist allerorten zu spüren. Und auch in der Kirche wird der Umgangston nicht selten rauer und unbarmherziger. Kurzum: Es gibt schwierige Themen, innerkirchlich und von außen an uns herangetragen, denen wir uns stellen müssen.

An Weihnachten feiern wir wie jedes Jahr die Menschwerdung des Sohnes Gottes. Bei allen Fragen und Schwierigkeiten werden wir erneut ins Zentrum unseres christlichen Glaubens geführt. Gott sind die Probleme der Menschen nicht gleichgültig. Er bietet uns nicht einfache Lösungen an, er bietet sich selbst an. Diesen Gedanken will ich stark machen. Viele Themen, die uns bedrängen, müssen wir bearbeiten. Bei all dem wird es jedoch unverzichtbar sein, sich der Grundlagen zu erinnern, die uns als Christinnen und Christen zusammenhalten. Diese können keine anderen sein als der Glaube an den einen Gott, der uns geschaffen und gerufen hat, an Jesus Christus, der Mensch geworden ist, um uns in seinem Gottesvolk zusammenzuführen und an den heiligen Geist, der die Getauften befähigt, in seinem Dienst Kirche und Welt zu gestalten.

Für mich bleibt die Gemeinschaft der Kirche ohne Alternative, denn zum Glauben an die Menschwerdung Gottes gehört auch die Überzeugung, dass Christus sich nicht nur mit den Perfekten identifiziert hat. Glauben und Nachfolge sind nie nur Privatangelegenheit des Einzelnen. Die Kirche bleibt die Gemeinschaft aus Heiligen und Sündern. Dazu zähle ich mich, und ich danke allen, die uns verbunden bleiben. Ich danke allen, die sich in der Kirche, aber auch aus christlichem Geist in der Gesellschaft für ein gutes Miteinander engagieren. Ich danke allen, die auch in diesen Zeiten mitgehen und konstruktiv ihren Beitrag leisten, damit die Botschaft der Liebe Gottes in Tat und Wort möglichst viele Menschen erreichen kann.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gottgesegnetes Jahr 2023. Ich freue mich auf viele Begegnungen und gegenseitige Ermutigung.

Ihr Peter Kohlgraf, Bischof von Mainz

*Besondere Angebote im Advent***26. November****Pfarrstiftung St. Remigius lädt ein zum 2. Weihnachtsbaumverkauf**

Von **10 bis 17 Uhr** im Kirchhof von St. Remigius werden wieder Weihnachtsbäume sowie Weihnachtsgebäck verkauft. Dafür werden noch **Plätzchenspender** gesucht. Wenn Sie gerne backen und die Pfarrstiftung unterstützen wollen, backen Sie Plätzchen und verpacken diese sortenrein in Cellophanbeutel und geben diese bis zum 24. November im Pfarrbüro ab. Der Erlös kommt der Pfarrstiftung zu Gute.

Zudem gibt es **Glühwein und Waffeln** vom Förderverein St. Remigius und vieles mehr. Um **15 Uhr** laden wir mit Dr. Joachim Gerhard und seinem Akkordeon zum gemeinsamen **Adventsliedersingen** ein. Um **17 Uhr** schließt die Aktion mit den **Bläserchören Ingelheim** ab um uns in die beginnende Adventszeit einzustimmen.

Die **Weihnachtsbäume** können Sie sich auch nach Hause **liefern** lassen. Und das Beste für alle in Ober- und Nieder-Ingelheim: Wer will kann seinen **Baum** gegen eine Spende am 14. Januar **abholen** lassen! Bitte bis 11. Januar im Pfarrbüro melden.

**26. November, 19:30 Uhr und 27. November, 16 Uhr****Jubiläumskonzert**

Die **Katholische Kirchenmusik (KKM) in Heidesheim** schließt das 100-jährige Jubiläumsjahr mit einem **festlichen Jahreskonzert** im Schönborner Hof ab. Dabei wird es in diesem Jahr kein Kartenvorverkauf geben. 10 Euro Eintritt (7 Euro für Kinder bis 14 Jahre) können an der Abendkasse bezahlt werden.

**27. November****Konzert zum 1. Advent**

Am Sonntag, den 27. 11. um **19:30 Uhr** veranstaltet der **Chor von St. Michael Ober-Ingelheim** ein adventliches Konzert in der Pfarrkirche im Neuweg. Auf dem Programm stehen die **Bach-Kantate** „Nun komm, der Heiden Heiland“ und das „Magnificat“ von A. **Vivaldi**. Das Orgelkonzert in F-Dur von G. Fr. **Händel** sowie zwei weitere Werke für Singstimmen ergänzen das Programm. Die Gesangssolisten sind Renate Müller – Sopran, Barbara Arneke – Alt und Frederik Bak – Tenor. Der Solist an der Orgel ist Andreas Karthäuser. Es spielt das Kammerorchester von St. Michael unter der Leitung von Joachim Müller. Karten bei den Chormitgliedern und an der Abendkasse

2. Dezember

### Adventslieder-Singen des Kinderhauses St. Michael

Das Kinderhaus St. Michael und der Ortsausschuss Ober-Ingelheim laden alle um **15:30 Uhr** zum gemeinsamen **Adventslieder-Singen** nach St. Michael OI ein!



3. Dezember

### Weihnachtskarten-Verkauf

Vor und nach der Vorabendmesse in St. Paulus Ingelheim-West um **18 Uhr** bietet Rita Eppelsheimer weihnachtliche Doppelkarten, Scherenschnitte und kleine Rahmenbilder an. Erlös zugunsten des Fördervereins St. Michael Frei-Weinheim und St. Paulus.



Bild: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com)  
In: Pfarrbriefservice.de

10. Dezember

### Adventlicher Nachmittag für alle Ministrant\*innen aus dem Pastoralraum Ingelheim

Wir treffen uns um **14 Uhr** im Haus **St. Nikolaus Frei-Weinheim** (Dammstraße 52, 55218 Ingelheim) und spielen, singen und essen Plätzchen.  
Anmeldung bis 2. Dezember bei [christine.wuest-rocktaeschel@bistum-mainz.de](mailto:christine.wuest-rocktaeschel@bistum-mainz.de)

### Außerdem sind geplant:

11. Dezember: Weihnachtskonzert in Gau-Algesheim

11. Dezember, 17 Uhr: Konzert *The Unstoppables* in Heidesheim

17. Dezember, 16 Uhr Konzert *Musical Factory* in Heidesheim

### GEBET um Frieden

Wir treffen uns **jeden Samstag 12 Uhr** auf dem Renate-Wertheim-Platz (vor der Mediathek). Eine ökumenische Initiative der Katholischen Kirche Ingelheim, Evangelischen Gemeinden und der Friedenskirche Ingelheim.



## Rorate

**29. November**

6:30 Uhr in St. Remigius  
Nieder-Ingelheim

**2. Dezember**

6 Uhr in Gau-Algesheim  
6 Uhr in Heidesheim

**6. Dezember**

6:30 Uhr in St. Remigius  
Nieder-Ingelheim

**9. Dezember**

6 Uhr in Gau-Algesheim  
6 Uhr in Heidesheim

**11. Dezember**

8 Uhr in Ockenheim

**13. Dezember**

6:30 Uhr in St. Remigius  
Nieder-Ingelheim

**15. Dezember**

6 Uhr in Gau-Algesheim  
6 Uhr in Heidesheim

**20. Dezember**

6:30 Uhr in St. Remigius  
Nieder-Ingelheim

**22. Dezember**

6 Uhr in Gau-Algesheim

## Novene

**17. bis 23. Dezember**  
jeweils um **19 Uhr** in  
St. Remigius Nieder-  
Ingelheim und  
Gau-Algesheim

## Bußgottesdienste

**8. Dezember**

18 Uhr St. Michael Ober-Ingelheim

**13. Dezember**

18 Uhr Heidesheim

**14. Dezember**

18 Uhr Gau-Algesheim

**18. Dezember**

10 Uhr Appenheim

**19. Dezember**

18 Uhr Ockenheim

**3. Dezember**

### **Großes Gebet in Gau-Algesheim**

**10 Uhr** Eröffnung

**11 bis 16:30 Uhr** Betstunden

**17 Uhr** Abschluss Großes Gebet,  
Eurcharistiefeier (ohne Prozession)

**10. Dezember**

### **Chorissima**

**18 Uhr** Vorabendmesse in Gau-Algesheim

**17. Dezember**

### **Eigensinn**

**18 Uhr** Vorabendmesse in Gau-Algesheim  
mit Band Living

*Gottesdienste im Advent, an Weihnachten  
und zu besonderen Anlässen*

## **1. Adventswochenende**

**26. November, 18 Uhr**

Vorabendmesse, St. Michael Ober-Ingelheim  
ab 17:15 Uhr Rosenkranz

**27. November, 11 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Remigius Nieder-Ingelheim

## **2. Adventswochenende**

**3. Dezember, 18 Uhr**

Wort-Gottes-Feier, St. Michael Frei-Weinheim  
Vorabendmesse, St. Paulus Ingelheim-West

**4. Dezember, 11 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Remigius Nieder-Ingelheim

**8. Dezember, 18 Uhr**

Eucharistiefeier zu Maria Empfängnis,  
Gau-Algesheim

**9. Dezember, 18 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Marien Sporkenheim

## **3. Adventswochenende (Gaudete)**

**10. Dezember, 18 Uhr**

Vorabendmesse, St. Michael Frei-Weinheim

**11. Dezember, 11 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Remigius Nieder-Ingelheim

## **4. Adventswochenende**

**17. Dezember, 18 Uhr**

Wort-Gottes-Feier, St. Marien Sporkenheim,  
Vorabendmesse, St. Michael Ober-Ingelheim  
ab 17:15 Uhr Rosenkranz

**18. Dezember, 11 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Remigius Nieder-Ingelheim

**Bitte beachten!**

**Warm anziehen!**

Unsere Kirchen werden im Winter nicht geheizt!

Aufgrund der steigenden Energiekosten hat das Bistum Mainz verfügt, dass Kirchen soweit möglich die Temperatur reduzieren sollten.

Die Heizung wird eine frostsichere Grundtemperatur aufrechterhalten. Deshalb empfehlen wir, entsprechende Kleidung zu tragen. Bringen Sie gerne eine Decke mit!



## **Heilig Abend – 24. Dezember**

**15 Uhr**

Familienmette mit Musikgruppe, Heidesheim  
Christmette Albertus-Stift, Gau-Algesheim

**15:30 Uhr**

Kinderkrippenfeier, Ober-Hilbersheim  
Kinderkrippenfeier, Kiliangarten

**16 Uhr**

Kinderkrippenfeier, Ockenheim  
Kinderkrippenfeier an verschiedenen Ecken in Gau-Algesheim

**16:30 Uhr**

Krippenfeier für Familien, Wackernheim  
Christmette mit Krippenspiel, St. Michael Frei-Weinheim

**17:15 Uhr**

Christmette mit KKM und Chor, Heidesheim

**17:30 Uhr**

Christmette, Ober-Hilbersheim

**18 Uhr**

Familienweihnacht, Kiliangarten

**21 Uhr**

Swinging Christmas, Kiliangarten

**22 Uhr**

Christmette mit Maranatha, Wackernheim  
Christmette mit KKM, Ockenheim  
Christmette mit KKM, Gau-Algesheim

**24 Uhr**

Christmette mit der Ingelheimer Kantorei, St. Michael Ober-Ingelheim

## **1. Weihnachtsfeiertag – 25. Dezember**

**9:30 Uhr**

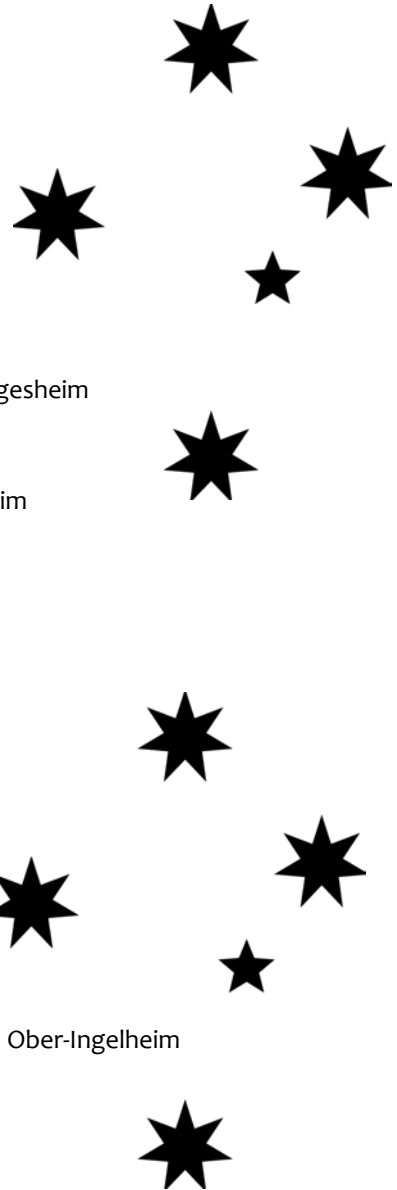
Eucharistiefeier, St. Marien Sporkenheim

**10:30 Uhr**

Eucharistiefeier mit Chor, Heidesheim  
Eucharistiefeier mit Christian-Erbach-Chor, Gau-Algesheim

**11 Uhr**

Eucharistiefeier mit den Bläserchören Ingelheim, St. Remigius Nieder-Ingelheim



**14:30 Uhr**

Weihnachtsvesper, Gau-Algesheim

**18 Uhr**

Vesper, St. Remigius Nieder-Ingelheim

**2. Weihnachtsfeiertag – 26. Dezember****9:30 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Michael Ober-Ingelheim

**10 Uhr**Eucharistiefeier mit Segnung Johanniswein, Appenheim  
Eucharistiefeier mit Chor, Ockenheim**10:30 Uhr**Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, Heidesheim  
Eucharistiefeier mit KKM, Gau-Algesheim**11 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Paulus Ingelheim-West

**29. Dezember, 18 Uhr**

Eucharistiefeier, St. Michael Ober-Ingelheim

**31. Dezember, 17 Uhr**

Jahresschlussgottesdienst mit Eucharistischem Segen, St. Michael Frei-Weinheim

**Neujahr – 1. Januar 2023****11 Uhr**

Hochamt zu Neujahr, St. Remigius Nieder-Ingelheim

**15 Uhr**

Kindersegnung an der Krippe, St. Remigius Nieder-Ingelheim

**18 Uhr**Ökumenischer Neujahrsgottesdienst aller  
katholischen und evangelischen Gemeinden  
sowie der Friedenskirche, Versöhnungskirche**Heilig Drei König – 6. Januar 2023****18 Uhr**Eucharistiefeier in Sporkenheim, Heidesheim,  
Gau-Algesheim und Ockenheim**Aschermittwoch – 22. Februar 2023****18 Uhr**

Gottesdienst, St. Michael Frei-Weinheim

**Hinweis:** Aktuell gibt es alle drei Wochen eine Vorabendmesse in Mi OI, Pa und Mi FW. Jeden Sonntag feiern wir die Eucharistie in St. Remigius. Zweimal monatlich feiern wir eine WortGottesFeier mit Kommunionausteilung.

Die Gottesdienstzeiten im gesamten Pastoralraum finden Sie online unter <https://bistummainz.de/pastoralraum/ingelheim/gottesdienste/>



## Ein ganz besonderer Weihnachtsgruß

Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten treu und still umgeben“

von Rita Eppelsheimer

Im Dezember 1944 entstand das Lied „Von guten Mächten treu und still umgeben“.

Es ist zwar kein Weihnachtslied, aber es ist ein Vermächtnis, das der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) in der Gestapohaft verfasste. Es ist sein letzter erhaltener geistlicher Text vor seiner Hinrichtung am 9. April 1945.

Bonhoeffer war seit April 1944 als prominenter Regimegegner der Nationalsozialisten in verschiedenen Gefängnissen inhaftiert. Im Oktober 1944 wurde er ins Kellergefängnis des Reichssicherheitshauptamtes in Berlin, in die Prinz-Albrecht-Straße, überführt. Er zählte zu Hitlers „persönlichen“ Gefangenen. Man verdächtigte ihn auch mit dem Attentat am 20. Juli in Verbindung gestanden zu haben.

Aus dieser Zeit der Gefangenschaft zeigt sich eine neue intensive Sichtweise seines theologischen Denkens. Seit Sommer 1944 beginnt er auch Gedichte zu schreiben. In seinem Weihnachtsbrief an seine junge Verlobte Maria von Wedemeyer bittet er sie um Weitergabe dieses Textes an seine Eltern und Geschwister.

Bonhoeffer wird noch im Februar 1945 in das KZ Buchenwald verlegt, im März nach Regensburg. Am 5. April erteilt Hitler in der Mittagsbesprechung den Hinrichtungsbefehl. Danach wird Bonhoeffer in das Konzentrationslager Flossenbrück überführt, wo er am 9. April in einem nächtlichen Standgericht erhängt wurde.

Der Text des Gedichtes wurde in der Zwischenzeit von 70 Komponisten vertont. Er ist im Gotteslob unter der Nummer 430 zu finden, im evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 65. Im Folgenden sind einige Strophen übersprungen.

# Von guten Mächten treu und still umgeben,

behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser Tage schwere Last.  
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,  
die du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

# IMPRESSUM – ADRESSEN – ANSPRECHPARTNER

Der Pfarrbrief der Gemeinden St. Marien Sporkenheim, St. Michael Frei-Weinheim, St. Michael Ober-Ingelheim, St. Paulus Ingelheim-West und St. Remigius Nieder-Ingelheim erscheint drei Mal jährlich in einer Auflage von 5.400 Exemplaren.

Redaktion: Rita Eppelsheimer, Doris Neumann, Michael Schadt, Gertrud Wellner und Pfr. Christian Feuerstein (ViSdP)

E-Mail: pfarrbrief@kath-kirche-ingelheim.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Adis, Heidesheim

Herausgeber: Katholische Kirche Ingelheim

## Pfarramt Katholische Kirche Ingelheim

Ottonenstr. 3, 55218 Ingelheim

Tel. 06132 716498-0

Fax 06132 716498-88

E-Mail: info@kath-kirche-ingelheim.de

Homepage: www.kath-kirche-ingelheim.de

Pfarrsekretariat: Sabine Klepper

Bürozeiten:

Montag 16-18 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 10-12 Uhr

Donnerstag 16-18 Uhr

Freitag 10-12 Uhr

## Bankverbindungen PAX Bank

St. Remigius – IBAN: DE68 3706 0193 4002 0570 05

St. Michael Ober-Ingelheim – IBAN: DE94 3706 0193 4001 2590 03

St. Marien Sporkenheim – IBAN: DE85 3706 0193 4001 2610 08

St. Michael Frei-Weinheim – IBAN: DE17 3706 0193 4001 2600 01

## Hauptamtliche

**Pfarrer (ViSdP):**

**Christian Feuerstein**

Tel. 716498-12

Gemeindereferentin:

Christine Wüst-Rocktäschel

Tel. 716498-24

Diakon im Zivilberuf:

Markus Dannhäuser

Tel. 3094 (Mo-Fr ab 19h)

Pastoralassistentin:

Ann-Kathrin Marschall

Tel. 716498-14

## Vorstand Pfarrgemeinderat

Barbara Rosebrock (Vors., Tel. 86727), Andrea Hartkopf, Michael Schadt

pgr@kath-kirche-ingelheim.de

## Einrichtungen:

Ltg. Kinderhaus St. Michael: Verena Luzius, Tel. 75345

Ltg. Kindertagesstätte St. Paulus: Caroline Gänßler, Tel. 85520